







## Bekanntmachung,

Kündigung sämtlicher noch nicht ausgelösten vierprozentigen Schuldcheine der Stadtcaisse zu Gotha und Auebieten zum Umtausch derselben in 3½ prozentige Aueihescheine der Stadtcaisse zu Gotha.

Der unterzeichnete Stadtrath kündigt hiermit die sämtlichen noch im Umlauf befindlichen und bisher zur Einlösung noch nicht ausgelösten vierprozentigen Schuldcheine der Stadtcaisse zu Gotha von den Jahren 1880 und 1881, nämlich

Lit. D und Lit. G zu 200 M.  
Lit. E und Lit. H zu 500 M.  
Lit. F und Lit. J zu 1000 M.

**zur baaren Rückzahlung am 1. April 1887.**

Die Einlösung der Schuldcheine erfolgt gegen Einsichtserhalt derselben und der dazu gehörenden nach dem 1. April 1887 fälligen Coupons nebst Zinsleiste von genanntem Tage ab bei der Stadtcaisse zu Gotha,

Direction der Privatbank zu Gotha,  
bei dem Bankhaus Stephan Lenheim Nachfolger dasselb.,  
Bankhaus W. M. Strupp dasselb.

Der Betrag fehlender Zinscoupons wird bei der Auszahlung gelöscht. Vom 1. April 1887 ab hört die Verjährung dieser Schuldcheine auf.

Den Inhabern der zum 1. April 1887 rückzahlbaren 4 prozentigen Schuldcheine der Stadtcaisse zu Gotha wird hierdurch der Umtausch dieser 4 prozentigen Schuldcheine mit Coupons über die Zinsen vom 1. October 1886 ab gegen den gleichen Nominalwert von 3½ prozentigen Aueihescheinen der Stadtcaisse zu Gotha mit Coupons über die Zinsen vom 1. October 1886 ab unter folgenden Bedingungen angeboten:

Die zum 1. April 1887 gefündigten Schuldcheine, denen die am 1. April 1887 und sämtliche später fälligen Coupons, sowie die Zinsleiste beizufügen sind, sind in der Zeit vom 20. August bis 11. September d. J. bei einer der nachstehenden Stellen:

in Gotha bei der Direction der Privatbank zu Gotha,  
dem Bankhaus Stephan Lenheim Nachfolger,

W. M. Strupp,

in Leipzig bei der Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig,

Erfurt bei der Privatbank zu Gotha, Filiale Erfurt,

Meiningen bei dem Bankhaus W. M. Strupp,

zur Abstempelung auf den Zinsfuß von 3½ Prozent vom 1. October 1886 ab einzureichen.

Den Inhaber der abgestempelten Schuldcheine wird bei Rückgabe derselben eine baare

Zugzahlung von

½ Prozent vom Nominalbetrag als Convertirungsprämie und Zinsdifferenz gewährt.

Die abgestempelten Schuldcheine werden den Einreichern wieder ausgehändigt, während die Coupons beibehalten werden. Der Betrag fehlender Coupons ist bei der Einreichung baar hinzuzufügen.

Die abgestempelten Schuldcheine werden von einem später bekannt zu machenden Termine ab durch die obengenannten Bankstellen in neue 3½ prozentige Aueihescheine der Stadtcaisse zu Gotha mit Zinscoupons über die Zinsen vom 1. October 1886 ab umgetauscht.

Gotha, den 12. August 1886.

Der Stadtrath.  
Hünnerdörfer.

## Neu eröffnet.

Delicatessen-, Conserver- u.  
Weinhandlung, Jacobstr. 1.

Ein gross! Ein detail!  
Frische Butter auf Steinlein,  
frem garnet. Magazinette, Säfte u.  
auf Bestellung frei d. Haus.

Gotha u. Braunschweig, Kurzwaren,  
Weckglässchen, Schalen,  
Brötchen, Käse, Conserve,

zu Flaschen-Schalenungen.

Corned beef im Röllchen & W. 20.4.

½ Tafelbutter & W. 20.4.

und alle ins Hoch eingelagerte Kreisel.

Weiderländer erhalten Rabatt.

Wittmuth und Sonnenkunst frische Blut-

und Leberwurst & W. 20.4.

Bestellungen nach ausdrücklich werden prompt

ausgeführt.

Theresa Niese,

Inhaberin der Kochkunst für Thüringer

höheren Stände.

Bierhandlung nur für Privatbedarf.

St. Berliner Bitterbier 300 M. 2.4.

Uggersbier, hell 300, dunkel 282 M. 3.4.

Uggersbier 20.8 Tafelbier 362 M. 4.

M. Bögl, Schlossbräu (E. Grottkau).

Bayerische Exportbiere.

Ein sehr leckeres Bier, Exportbier, sehr leckeres Bier, das in Sachsen nach nicht eingeführte M. nicht

ist. Diese Agenten und gute Bierlager werden gefunden.

Offiziere unter B. S. 100 nimmt die

Restitution bei „Kavalieriden dank“.

Urges, entgegen.

Frankfurter Würste

bei Theodor Giltner, Katharinenstr. 4.

## „Für wenig viel ist die Lösung unserer Zeit.“

Befriedigendste Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke führt uns im Magazine Kunstgewerblicher Artikel, welche auf den Geschenken mit allen möglichen Requisiten in Culver-poil, Bronce-Pumé, Eisen u. a. usw. aus ausladenden Majoliken, reicher Fayence in Porzellan- und Bleiweiß-Fantasi-Gegenständen, wie auch Japanisch China-Waren, Wiener und Offenbacher Ledergütern, Pariser Musterwaren, Prom.-u. Gesellschaftsgütern geschaffen ist. Innerer eine Abteilung für Gegenstände, welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in leichter häuslicher edler Art verarbeitet sind; es kommt sich für jeden, welcher sich auf das Vortheilhafteste mit solchen Geschenkgütern versieht will, sich zu überzeugen bei

Edward Tovar, Petersstraße 36, Passage.



## Roh-Eis

wird zu jeder Tageszeit abgegeben.

F. A. Ulrich,  
Böhlitz'sche Brauerei,  
Windmühlenstraße 32.

Magazin und Reparaturwerkstätte: Leipzig, Thomaskirchstraße 24.



Nach Beendigung der Inventur haben wir unsern Vorrath vorjähriger Wintermäntel für Damen und Kinder, um vor Beginn der neuen Saison damit zu räumen,

**20% unter dem Selbstkostenpreis**

reduziert. — Der Ausverkauf dauert nur 8 Tage.

M. Bauchwitz & Söhne Nachf.,

Ledig-Passage.

Petersstraße 38.

Ledig-Passage.

## Bernh. Franz & Co.

holz-, Kohlen- u. Coaks-Gross-Handlung,

S Südstadt, Leipzig, Südstadt 8,

empfohlen zu billigen Preisen und bei durchaus reeller Bedienung

Vorzüglichste Oelsnitzer Steinkohlen,

Böhm. Braunkohlen,

Rehmsdorfer Nasspresssteine (Torfsteine)

(Das Vorzüglichste dieser Art.)  
Grude-Coaks von ausgezeichnetem Brand, Coaks zu Privat- und gewerblicher

Zwecken. Holz und Holzkohlen.



Gegründet 1860. von Gustav Keil, Neumarkt 3,

Gernsprechverbindung 516,  
empfiehlt ihre vorzüglichsten Flaschenbiere

Leipzig u. angrenzenden Ortschaften frei ins Haus:

20.2 fl. Culmbacher Export-Bier Mf. 4.00,

20.2 : Schank : 3.20,

20.2 : Gräzer : 3.20,

20.2 : Böhmisch : 3.00,

20.2 : Lager : 2.60,

32.2 : Hausbier : 3.00.



Die Niederlage  
der Leinen- Baumwoll-Weberei  
J. G. Rätze

Eunewalde (sächs. Oberlausitz)  
befindet sich jetzt in Leipzig

Hainstraße 10.

Verkauf ein gros und en détail.

Reu! Universal-Maträzen.

Erkennt ihr Unterheiten und Wohnarmaträzen, bestellt empfohlen.

Seilmatratzen, angenehmes Lager.

Wohrorientlich einfach, weich und sehr dattbar. Vorzüglich in zwei Größen.

I. Größe: 180/100 cm, mit grau u. rotem Trödel-Bezug 25 M.

II. Größe: 185/90 cm, mit grau u. rotem Satin-Trödel-Bezug 25 M.

Reißfest I. Größe mit rotem Trödelzug 2.4. Reißfest mit grau u. rotem Trödelzug 2.4.

Reißfest II. Größe mit rotem Trödelzug 2.4. Reißfest mit grau u. rotem Trödelzug 2.4.

Reißfest für Matratzen, besonders zu empfehlen, 4 M. 20 M. und 5 M.

Heinrich Barthel, Querstraße 23.

Stiefel.

Die die berühmtesten Hersteller-Stiefel empfiehlt ich

Damen-Leder-Stiefel, höchst praktisch und in eleganten

Farben, 2.7 M.

Damen-Rindlaack-Stiefeletten 7.4.

Herren-Stiefeletten 9.4.

Knaben- u. Mädchen-Stiefel für jedes Alter in ganz besonderer

Qualität zu billigen Preisen.

Einheitliches Schnürwerk ist mit hohen und niedrigen Knöpfen, breiten u.

langen Bändern am Leder.

A. Hammer, Grimmaische Straße 24.

Die Flaschenbierhandlung

von Wilh. Ebert in Neudnit,

5 Rathausstraße 5.

liefern als Spezialität frei ins Hand

St. Lagerbier 25 M. 2 A. | Originalfassung der Brauerei.

St. Höhlmisch 20 M. 2 A.

St. Böhm. Export 20 M. 2 A.

N.B. Sämtliche Bestellungen liefern entgegen

4.0.

Die sehr beliebten Frischbierden

„Stolberger“, vorzüglich

Röder- und Ziegelsbäck.

verkauft in Kästen von 6 Kilo

4.50 M. epi. Stück, eben jeder Bestellung bei

Stiebold-Verkaufsstätte des

Seimar Löhling in Eisberg a. d.

Herrmann Offenhauer, Eisberg a. d. Seimar Löhling in Eisberg a. d.

Hierzu hier Beliegen.

Schinken

zum Kochen und Reichen

Wurstsalat, zum Braten

und zum Braten

z



Ieden Donnerstag wie heute  
lebende junge Tauben,  
frisch geschlachtete Hühner und Enten  
Produkte und Mithilfe von  
Ed. Pauschel,  
Dönhoffs, Hotel de Volagier.

**Corned Beef**  
neue Substanz zu ganz bedeutend reduzierten  
Preisen empfohlen für Niedermärkte  
**Gebr. Kirmse,**  
Peterstraße 42.

**Unter Garantie**  
für reinen  
**Traubenzwein**

empfohlen ab  
25.000 Liter alter Weinwein à 25.- Pf. Liter  
10.000 - 80er - 30.  
15.000 - 80er - 40.50.  
70.000 - 80er - 35.40.  
5.000 - 80er Rothwein 50.60.  
40.000 - 80er - 30.35.  
Broben nur in Gebinden von 50-100  
Liter mit Bezeichnung der Güte zum Kosten-  
preise unter Nachnahme.  
**Joseph Stern,**  
Würzburg, Amerikanische Straße.

**Täglich frische schwedische**  
**Preißelbeeren**  
und zu billigen Tagessperren gegen Caffa.  
Stralsund.  
Robert Tode.

**Neues Sauerkraut**  
**Schweinefett** der Pf. 4.  
**Neue Wollheringe**  
der Handel 55.- 4. 100 Pf. 3.- 50.- 4.  
**Soda** 10 Pf. - 40.- 4.  
Theodor Glitzner, J. G. Glitzner,  
Katherinenstraße. Westküste.

**Neues Sauerkraut,**  
**Neue Senfgurken** empf.  
G. H. Werner, Kleine Fleischergasse 1.

Gute, reiche, weiße  
**Speisekartoffeln**,  
1 Kr. 2.- 4.- 5.- offiziell bei keiner Lieferung  
Dr. Heine's Dekonominerwaltung,  
Lindau, Lüttische Straße 45.

**Kartoffeln**  
werden Sonntag, den 20. August, von 11 bis 1 Uhr, & nach 1 Kr. aufgegeben.  
Platz am Tieflande.  
**Steiniger, Wunder.**

**Kartoffeln.**  
frischgezogene, ohne werden jeden Tag von früh  
6 Uhr aufgegeben, & sind 40.- Pf. pro  
Kilogramm. Preiss. Herr Schramm's Sohn,  
grande gegenüber. F. Schmiedeck.

**Kartoffeln,**  
frischgezogene, 4 Kr. 2.- 4.- 5.- verkaufen  
F. Schmiedeck, Tieflände 25.

**Dille**  
zum Kartoffelinlagen ist eine größere Partie  
auf abgelegenen Wohlstand. Nr. 5, Nähe  
des Zentralbahnhofs.

**Aal in Gelée**  
in Büchsen à 5.- 6. 350.- 4. 2.- 4. 125.- 4.  
M. Brockmann, Gerberstraße 1.

**Seefisch-**  
**Gross-Handlung**  
Sich. - Käufchen & Mannie-Anstalt

**M. Brockmann**  
Gedächtnisstraße 1. Leipzig Blasewitzerstraße.  
Gefrorener und verarbeiteter, durch lebend-  
frische Ware u. billigsten Preis  
den Besuch als gewisse billige Volks-  
nahrung noch immer mehr in Leipzig  
auszu führen, empfehle ich für heute:

Lebendfrische Seesungen à Pf. 65.-  
" " Schellfisch à 30.-  
" " Cabelljan à 30.-  
Ferner: Gericht Aal, Schellfisch,  
Mardine, Leckereien usw. w.  
Neue Wollheringe à Stück 8.- 5.- 3.- 4.-

**frisch gebratene**  
**Vollheringe**,  
ausgezeichnete Bild,  
à 2 Kr. 4.-  
25 - 90.-  
50 - 175.-  
100 - 350.-  
empfohlen

**Hamburger Fischhalle,**  
C. F. A. Kretschmer.  
Nr. 22 Berlins der Heringer  
befindet sich in der Halle, Brühl 23.

**Kieler Büdlinke**  
empfange täglich große Mengen und  
offerter für Händler & Käfe mit  
4.- 4., circa 70 Stück zu haben.  
**Hamburger Fischhalle**  
C. F. A. Kretschmer,  
Leipzig, Brühl Nr. 23.

**Bücklinge** vorzüglichster  
Qualität,  
Händler per W. 320.  
M. Brockmann, Gerberstraße 1.

**frisch gebratene**  
**Maranen**  
Geh. 50 und 60.- 4.  
M. Brockmann, Gerberstraße 1.

## Verkäufe.

### Bauareal für Fabrikanlagen.

Am schönsten Leipzig und Dönhofberg ist  
direkt. Weiß-Baustoff an die Thüringer  
Gebäude für den billigen Preis von 4.150  
100 m sofort zu verkaufen. Die folge  
der günstigen Lage in der Nähe des Bahnhofs  
möchte nicht bei der Preis bestimmt für  
eine größere Industrie-Großfirma, die  
Jahre über durch das Büro verhandeln und  
Rohr u. durch viele weitere Auskunfts-  
stellen zu beschaffen sind. — Telegraph an  
Platz. Telefonverbindung mit Leipzig in  
Röhr. Zugverbindung täglich  
12 mal nach und von Leipzig und in  
20 Minuten zu erreichen.

Gef. Offiziere und B. L. 954 in Han-  
seneinstein & Vogler, Leipzig.

empfiehlt sich

10.000 + 80er - 30.  
15.000 - 80er - 40.50.  
70.000 - 80er - 35.40.  
5.000 - 80er Rothwein 50.60.  
40.000 - 80er - 30.35.

Broben nur in Gebinden von 50-100  
Liter mit Bezeichnung der Güte zum Kosten-  
preise unter Nachnahme.

**Richard Foersterdorf,**  
Platz 10. Richardstraße 10.

empfiehlt sich

10.000 + 80er - 30.  
15.000 - 80er - 40.50.  
70.000 - 80er - 35.40.  
5.000 - 80er Rothwein 50.60.  
40.000 - 80er - 30.35.

Broben nur in Gebinden von 50-100  
Liter mit Bezeichnung der Güte zum Kosten-  
preise unter Nachnahme.

**Joseph Stern,**  
Würzburg, Amerikanische Straße.

empfiehlt sich

10.000 + 80er - 30.  
15.000 - 80er - 40.50.  
70.000 - 80er - 35.40.  
5.000 - 80er Rothwein 50.60.  
40.000 - 80er - 30.35.

Broben nur in Gebinden von 50-100  
Liter mit Bezeichnung der Güte zum Kosten-  
preise unter Nachname.

**Holzstoff-**

**Fabrik.**

im besten Betriebe, vorzüglichste Geschäftslage,  
Niederlassung ca. 6000 m², möglich, un-  
mittelbar am Bahnhof, sehr Werke, massive  
Bauweise, sehr angenehme Aufenthalts, täglich  
verholztes Unternehmen, viel Rohstoff, Mittel-  
werk, mit allen rechtlichen Lebewesen und  
tobten Eigentum bei ca. 50-60.000 A. An-  
zahlung verhandelt, Kaufanträge nicht erlaubt,  
viele für Firmen, Dienstleistungen beliebt  
B. L. 122 an 20 „Invaliden-  
dank“, Dresden, zu haben.

Mit 5.000 A. Anzahlung ist in der  
Überhöhung ein Großbaublock mit  
Dampf-Einrichtung vorbereitet zu verkaufen.

**A. Uhlemann,**  
Wahlstraße 5. II.

Eine Tüngemühle wird

im Preis von 60.000.- A ist bei wenig Ver-  
kauf verhandelt; nach wie irgend ein  
Objekt in Dresden genommen darf.

**F. Schimpf,** Schreiberstraße 16.

empfiehlt sich

10.000 + 80er - 30.  
15.000 - 80er - 40.50.  
70.000 - 80er - 35.40.  
5.000 - 80er Rothwein 50.60.  
40.000 - 80er - 30.35.

Broben nur in Gebinden von 50-100  
Liter mit Bezeichnung der Güte zum Kosten-  
preise unter Nachname.

**Fabrikverkauf.**

Weine lange Jahre sehr hochverdient

**Strohhutfabrik**

besseres Gewerbe, mit guter Rendite u. be-  
deutenden Aufträgen, in einer konstanten Be-  
dürfnissen zu überzeugen und bietet jungen  
Leuten, die vollständig eingesetzte werden,  
günstige Voraussetzung zur Studierung. Bei-  
sonderes Interesse kann bei Firmen, Dienst-  
leistungen u. Dienstleistungen beliebt  
B. L. 122 an 20 „Invaliden-  
dank“, Dresden, zu haben.

**Nachverzeichnete Mittergüter**

haben wie anderer gleichigen Salzungsab-  
bildung im Auftrag zu verkaufen.

1) 1000 Mengen helle, zur Hölle schwarz  
Baubehälter, das Weiß durch  
fleckiges Beden, jährl. Eme und  
Brot belegen, mit Schiff

u. Gefüge - 500 A.

2) 800 Wein, jeder in der  
Höhe d. Weinm. entgegen 200.000 -

3) 400 Wein, jeder 100.000 -

4) 400 Mengen bei Gütern 345.000 -

Bei Selbstlieferung erhalten feststetige Rabatt  
unter Carl Apel & Sohn in Weimar.

**Villa - Verkauf.**

In Süßwasserlage ist eine der höchsten

mit herzlichen Veranlassungen für 45.000.- A zu ver-  
kaufen. Räderstr. 22. I. unter

G. Offiziere und B. L. 954 in Han-  
seneinstein & Vogler, Dresden.

empfiehlt sich

10.000 + 80er - 30.  
15.000 - 80er - 40.50.  
70.000 - 80er - 35.40.  
5.000 - 80er Rothwein 50.60.  
40.000 - 80er - 30.35.

Broben nur in Gebinden von 50-100  
Liter mit Bezeichnung der Güte zum Kosten-  
preise unter Nachname.

**Zu verkaufen in Möckern**

grundstück mit Garten und Baubehälter

oder auch mit Wohnung —

Produktionshalle - 2. Etage.

Wertung 15.000.- A. Kapital 6.000.- A. Kapital 6.000.- A.

Räderstr. 122 an 20 „Invali-  
dendank“, Dresden, zu haben.

**Zu verkaufen**

mit festem Gewerbe, mit kleinen

und großen Aufträgen

oder auch mit Wohnung —

Produktionshalle - 2. Etage.

Wertung 15.000.- A. Kapital 6.000.- A.

Räderstr. 122 an 20 „Invali-  
dendank“, Dresden, zu haben.

**Zu verkaufen:**

1 Villa in Plauen für 72.000,-

2 Haus in Radeberg - 122.

3 Haus in Radeberg für 108.000,-

4 Haus in Radeberg - 26. - und

5 Haus in Radeberg für 9.000,-

durch Vieweg & Co., Katherinenstraße 3. I.

**Grundstückverkauf.**

1 Haus i. d. Mittergasse, I. A. 82.500,-

2 Haus - 2. Stock, 1. A. 92.000,-

3 Haus - 2. Stock, 1. A. 95.000,-

4 Haus - 2. Stock, 1. A. 120.000,-

5 Haus - 2. Stock, 1. A. 150.000,-

Während der Befreiung ist es sehr billig zu ver-  
kaufen.

**Hotel m. Stottem Restaurant**

u. Sommerwirtschaft, Radeberg 22.

hier ein in der Welt der Stadt dekoratives

großes Restaurant, gleichzeitig mit Sommerwirtschaft, u. Concert-  
ausführungen sehr geeignet, unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen.

**Ein herrschaftliches**

**Zinshaus**

mit Einheit und Stellung, nahe der Post

gelegen, ist vereinfacht zu verkaufen.

Bei Selbstlieferung erhalten feststetige Rabatt

unter F. Schimpf, 784 bei

**Hansenstein & Vogler**, Leipzig.

empfiehlt sich

10.000 + 80er - 30.  
15.000 - 80er - 40.50.  
70.000 - 80er - 35.40.  
5.000 - 80er Rothwein 50.60.  
40.000 - 80er - 30.35.

Broben nur in Gebinden von 50-100  
Liter mit Bezeichnung der Güte zum Kosten-  
preise unter Nachname.

**Restaurant**

in nächster Nähe Dresden, höchst gelegen,

in unter günstigen Bedingungen für 26.000,-

Thaler zu verkaufen. Zur Übernahme sind 10.000.- A. Kapital sowie hoher Gehalt, bei

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 231.

Donnerstag den 19. August 1886.

80. Jahrgang.



Von heute, Donnerstag, den 19. d. M. steht wieder ein Transport wichtiger  
Arbeitspferde

in leichtem und schwerem Schlag zu billigen Preis zum  
Verkauf.  
Gerberstraße, Berliner Hof. Wilhelm Michael.

Eine sehr braune, gutaussehende Rottis  
**Wagenpferde**,  
ganz frisch und sauber, kann zu verkaufen.  
Größe: 1,70 m. Alter: 2 Jahre.  
Off. Offeren unter R. H. Raumburg a. G.  
Adressat: 25.

Ein schönes Schimmel-Waldbär, in  
frischen Rücken gepflegt, ist preiswert zu  
verkaufen. Sonstiges. Preisdruck 11.

Donnerstag, den 19. August, fällt  
der Transport neuerwählter  
Rüden zum Verkauf hier ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Büro der Gebrüder Kästner, Waldbären.

Gebürtige Kästner, Waldbären,  
und Schafe bei allen an der Ecke.

Freitag, den 20. August, fällt  
der Transport neuerwählter  
Rüden zum Verkauf hier ein  
und steht ein Schimmel-Rüden Nr. 14, Sonderpreis  
Gut. G. Heyne, Waldbären.

Gute Schweine sind zu verkaufen.  
Körnerstraße 30, im Hof.

Eine gut wissende Siege  
ist billig abzugeben. Offeren unter R. H. 1886 durch die  
Gesellschaft dieses Blattes erbeten.

Ein Jagdhund im 3. Grade,  
gute Rute, ganz Appell, und  
guter Lauf. Offeren unter R. H. 1886 durch die  
Gesellschaft dieses Blattes erbeten.

Ein schöner weißer Hund, z. J. Rette,  
abzugeben. Körnerstraße 20, im Hof.

Wimer Dose, Nähe 5 Wochen alt,  
Rüdchen, selten so schön, abzugeben.  
Restaurant Sitzknecker.

Zu verkaufen englische Kaninchen.  
Gut, Qualität 6.

1 Vor-Dachhunden zu verkaufen. Der 19. d. M.  
Ein angemessener großer Entzug und  
Günzberg, als reicher Gardeinde, Kom-  
panie, Ingolstadt, Geißel, Schloß 18.

1 Sonnenhund, weiß, im Hof, mit  
seinen Sozialen zu verkaufen. Sonderpreis 6, ab II.

Junge Kanarienvögel billig zu ver-  
kaufen. Körnerstraße 6, I.

**Finanzdirektor**

**Mether. Oele.**

Eine tüchtige Reiterin ab. Brachte  
sich eine übermenschliche Stärke, die  
sie dazu brachte oder Selbstbeherrschung an einer  
leichten. Offeren unter C. A. 5 in der  
Gesellschaft dieses Blattes überzulegen.

Eine rote Weise ist befindlich  
**Bierbrauerei**,

in der Nähe von Leipzig, wird von einem  
gutaussehenden Müller zu kaufen gegeben.  
Offeren unter R. D. 986 unter  
ans der Expedition des „Invaliden-  
daak“ in Leipzig überzulegen.

**Rentables  
Grundstück**,

in gutem Rahmen, sofort zu kaufen gegeben.  
Off. mit Vertrag, ab R. H. 92 an **Hansenstein & Vogler**, Leipzig.

**Gin Hausgrundstück**  
mit Garten in Görlitz über Plessow zu  
kaufen gegeben. Offeren mit spezieller  
Gebühr unter Dr. T. nimmt die Biläts d. St.,  
Katharinenstraße 25, entgegen.

Ein Unternehmer in Radebeul, ohne  
Familie, ein Haus bis 70.000,- geplant, 7%  
vergünstigt, in guten Straßen und kleine  
Höfe. Offeren unter R. D. 986 unter  
ans der Expedition des „Invaliden-  
daak“ in Leipzig überzulegen.

Gegen Preis ist ein gutausgelegter  
großer Stockhaus. Abt. ab R. 200 abgab.

Mittleres Hotel über Goldschmied mit Aus-  
spannung in Leipzig wird mit 30–40.000,-  
verkauft, zu kaufen gegeben. Abt. bitte unter  
R. H. 40 in der Expedition dieses Blattes  
überzulegen. Namen vorbehalten.

Ein kleiner, aber rentabler Großbetrieb  
gründet sich anfänglich Wohnung, für eine  
gewisse Zeit, und später Wohnungsbau  
bedarf und die gute Weise politische Ver-  
wendung haben, erlangt ein sehr eindrückliches  
Aussehen. Ein Hotel gegen geringe Brutto-  
summe soll (bei leichter Gastlichkeit) auf  
zu errichten. Autoren an W. A. & Co.  
918 a. F. abgab.

**Getragene Herrenkleider**,  
Gut, Seiden, Mäntel, Winter-Jacken  
und Sommer-Jacken  
samt und werden gut verkaufen.

**D. Schmerel**, Hinterstr. 40.

**Getragene Herrenkleider**

Damen, z. Rittermeister, Gürtel, Weste,  
Hosen, Schuhe, Krawatte usw. abgab.

**Getr. Kleider aller Art**,  
Westen, Jacken, Gürtel, Krawatte, S.

**Getr. Herrenkleider**

z. Hause u. Gürtel, Magazing. 9, II.

**Abraham aus Hamburg**

gutte große Güter. Kleidungsstücke, abgab.

**Möbel**, gute Dienstleistungen, auch  
Möbel, Dienstleistungen, Güter, Waren,

und andere Dienstleistungen, abgab.

**Rauf-Gesuch**.

Eine gebürtige schwedische junger  
Frau möchte möglichst am 1. Octo-  
ber a. o. übernommen, ein ren-  
tabiles Colonial-Waren-Dreieck  
mit über 10000,- Gründung an  
kaufen. Gebührende Offeren mit  
genauer Beschreibung und Angabe  
der Bedingungen unter Chiffre  
R. P. 386 in die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

Von heute, Donnerstag, den 19. d. M. steht  
wieder ein Transport wichtiger

**Arbeitspferde**

in leichtem und schwerem Schlag zu billigen Preis zum  
Verkauf.  
Gerberstraße, Berliner Hof. Wilhelm Michael.

Ein industrielles Unternehmen  
wirds handelsmäßig gelebt wird und  
nachweislich rentabel. Es wird zu über-  
nehmen, neue zu kaufen gesucht.  
Beschreibung aufschreiben. Offeren unter  
R. S. 436 an **Hansenstein & Vogler**, Leipzig.

Eine sehr braune, gutaussehende Rottis  
**Wagenpferde**,  
ganz frisch und sauber, kann zu verkaufen.  
Größe: 1,70 m. Alter: 2 Jahre.  
Off. Offeren unter R. H. Raumburg a. G.  
Adressat: 25.

Ein schönes Schimmel-Waldbär, in  
frischen Rücken gepflegt, ist preiswert zu  
verkaufen. Sonstiges. Preisdruck 11.

Donnerstag, den 19. August, fällt  
der Transport neuerwählter  
Rüden zum Verkauf hier ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Büro der Gebrüder Kästner, Waldbären.

Gebürtige Kästner, Waldbären,  
und Schafe bei allen an der Ecke.

Freitag, den 20. August, fällt  
der Transport neuerwählter  
Rüden zum Verkauf hier ein  
und steht ein Schimmel-Rüden Nr. 14, Sonderpreis  
Gut. G. Heyne, Waldbären.

Gute Schweine sind zu verkaufen.  
Körnerstraße 30, im Hof.

Eine gut wissende Siege  
ist billig abzugeben. Offeren unter R. H. 1886 durch die  
Gesellschaft dieses Blattes erbeten.

Ein Jagdhund im 3. Grade,  
gute Rute, ganz Appell, und  
guter Lauf. Offeren unter R. H. 1886 durch die  
Gesellschaft dieses Blattes erbeten.

Ein schöner weißer Hund, z. J. Rette,  
abzugeben. Körnerstraße 20, im Hof.

Wimer Dose, Nähe 5 Wochen alt,  
Rüdchen, selten so schön, abzugeben.  
Restaurant Sitzknecker.

Zu verkaufen englische Kaninchen.  
Gut, Qualität 6.

1 Vor-Dachhunden zu verkaufen. Der 19. d. M.  
Ein angemessener großer Entzug und  
Günzberg, als reicher Gardeinde, Kom-  
panie, Ingolstadt, Geißel, Schloß 18.

1 Sonnenhund, weiß, im Hof, mit  
seinen Sozialen zu verkaufen. Sonderpreis 6, ab II.

Junge Kanarienvögel billig zu ver-  
kaufen. Körnerstraße 6, I.

**Finanzdirektor**

**Mether. Oele.**

Eine tüchtige Reiterin ab. Brachte  
sich eine übermenschliche Stärke, die  
sie dazu brachte oder Selbstbeherrschung an einer  
leichten. Offeren unter C. A. 5 in der  
Gesellschaft dieses Blattes überzulegen.

Eine rote Weise ist befindlich  
**Bierbrauerei**,

in der Nähe von Leipzig, wird von einem  
gutaussehenden Müller zu kaufen gegeben.  
Offeren unter R. D. 986 unter  
ans der Expedition des „Invaliden-  
daak“ in Leipzig überzulegen.

**Rentables  
Grundstück**,

in gutem Rahmen, sofort zu kaufen gegeben.  
Off. mit Vertrag, ab R. H. 92 an **Hansenstein & Vogler**, Leipzig.

**Gin Hausgrundstück**  
mit Garten in Görlitz über Plessow zu  
kaufen gegeben. Offeren mit spezieller  
Gebühr unter Dr. T. nimmt die Biläts d. St.,  
Katharinenstraße 25, entgegen.

Ein Unternehmer in Radebeul, ohne  
Familie, ein Haus bis 70.000,- geplant, 7%  
vergünstigt, in guten Straßen und kleine  
Höfe. Offeren unter R. D. 986 unter  
ans der Expedition des „Invaliden-  
daak“ in Leipzig überzulegen.

Gegen Preis ist ein gutausgelegter  
großer Stockhaus. Abt. ab R. 200 abgab.

Mittleres Hotel über Goldschmied mit Aus-  
spannung in Leipzig wird mit 30–40.000,-  
verkauft, zu kaufen gegeben. Abt. bitte unter  
R. H. 40 in der Expedition dieses Blattes  
überzulegen. Namen vorbehalten.

Ein kleiner, aber rentabler Großbetrieb  
gründet sich anfänglich Wohnung, für eine  
gewisse Zeit, und später Wohnungsbau  
bedarf und die gute Weise politische Ver-  
wendung haben, erlangt ein sehr eindrückliches  
Aussehen. Ein Hotel gegen geringe Brutto-  
summe soll (bei leichter Gastlichkeit) auf  
zu errichten. Autoren an W. A. & Co.  
918 a. F. abgab.

**Getragene Herrenkleider**,  
Gut, Seiden, Mäntel, Winter-Jacken  
und Sommer-Jacken  
samt und werden gut verkaufen.

**D. Schmerel**, Hinterstr. 40.

**Getr. Kleider aller Art**,  
Westen, Jacken, Gürtel, Krawatte, S.

**Getr. Herrenkleider**

z. Hause u. Gürtel, Magazing. 9, II.

**Abraham aus Hamburg**

gutte große Güter. Kleidungsstücke, abgab.

**Möbel**, gute Dienstleistungen, auch  
Möbel, Dienstleistungen, Güter, Waren,

und andere Dienstleistungen, abgab.

**Rauf-Gesuch**.

Eine gebürtige schwedische junger  
Frau möchte möglichst am 1. Octo-  
ber a. o. übernommen, ein ren-  
tabiles Colonial-Waren-Dreieck  
mit über 10000,- Gründung an  
kaufen. Gebührende Offeren mit  
genauer Beschreibung und Angabe  
der Bedingungen unter Chiffre  
R. P. 386 in die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

**Getragene Herrenkleider**

z. Hause, Gürtel, Krawatte, S.

**Getr. Herrenkleider**

z. Hause u. Gürtel, Magazing. 9, II.

**Abraham aus Hamburg**

gutte große Güter. Kleidungsstücke, abgab.

**Möbel**, gute Dienstleistungen, auch  
Möbel, Dienstleistungen, Güter, Waren,

und andere Dienstleistungen, abgab.

**Rauf-Gesuch**.

Eine gebürtige schwedische junger  
Frau möchte möglichst am 1. Octo-  
ber a. o. übernommen, ein ren-  
tabiles Colonial-Waren-Dreieck  
mit über 10000,- Gründung an  
kaufen. Gebührende Offeren mit  
genauer Beschreibung und Angabe  
der Bedingungen unter Chiffre  
R. P. 386 in die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

**Getragene Herrenkleider**

z. Hause, Gürtel, Krawatte, S.

**Getr. Herrenkleider**

z. Hause u. Gürtel, Magazing. 9, II.

**Abraham aus Hamburg**

gutte große Güter. Kleidungsstücke, abgab.

**Möbel**, gute Dienstleistungen, auch  
Möbel, Dienstleistungen, Güter, Waren,

und andere Dienstleistungen, abgab.

**Rauf-Gesuch**.

Eine gebürtige schwedische junger  
Frau möchte möglichst am 1. Octo-  
ber a. o. übernommen, ein ren-  
tabiles Colonial-Waren-Dreieck  
mit über 10000,- Gründung an  
kaufen. Gebührende Offeren mit  
genauer Beschreibung und Angabe  
der Bedingungen unter Chiffre  
R. P. 386 in die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

**Getragene Herrenkleider**

z. Hause, Gürtel, Krawatte, S.

**Getr. Herrenkleider**

z. Hause u. Gürtel, Magazing. 9, II.

**Abraham aus Hamburg**

gutte große Güter. Kleidungsstücke, abgab.

Nur eine überaus hübsche Kelln. Sie und Kellnerin sind ein älterer Mann gefügt, der die liebenswerte, eine hohe Qualität von mittlerem Alter, vollkommen festhält zu lieben.

Sie ist, welche viele alte Vorstellung anbetragt erfüllen, die die nötige Energie und einen durchaus eindrucksvollen Charakter besitzen, werden sie unter Beihilfe von Jugendlichen unter Wohl & Co. an die Expedition ziehen können werden.

**Tüchtige Maschinenmeister**  
(zwei Männer & Schreiber) für kleine Photomicrographische Ausstellung werden sofort verlangt bei Otto Schaefer & Sohn, Berlin 8., Mitterstraße Nr. 111.

**Gute Malergehilfen**  
Sofort an H. Bey, An der Viehstraße 11, Büro 7-8, Telefon 1-12 Uhr.

Die kleinen Männer und Pädauer werden gleich Berliner Straße, Kreuzberg Nr. 22.

**Malergehilfen**  
gleich vom Maler Bargmann in Grünau.

Zwei Malergehilfen sucht sofort bei dem kleinen Sohn B. Stephan, Schleckerstraße, Kreuzberg 3, Pächter oder Schreiber, welcher die Kosten übernimmt, um das Geschäft aufzubauen.

Ein Dienstmeisterberghilfe wird gleich Maler Wunderlich, Tegel, Wartstraße 1, L.

**Tüchtige Werkstatt-Monture**  
für Pumpen, Kompressoren und Motorpumpen-Bau werden zum sofortigen Einsatz gleich von

**A. L. G. Behne,**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei,  
Döllnitz 8.

Zwei kleine Männer in Maschinen-  
schlössern suchen sehr bald  
Kompressionspumpe Kleinhochzeit.

**Tüchtige Schleifmiede**  
sucht H. Hirsch, Plauenz, Ronnenstraße 8.

Ein tüchtiger Schleifmiede  
auf Hochzeitsmärkten suchen

Dietrich, Leipzig, Weinhäuserstraße 43.

Geht 2 Schmiedemeister, Schmiede 11, 1. Stock, gleich Schmiedemeister 21.

**Heizer und Maschinenwärter**,  
möglichst Maschinenmeister, wird gleich  
von J. C. Jacob, Bergstrasse bei Berna.

Ein tüchtiger Heizer nach gleicher  
Brasserie Zöbigker.

**Zwei tüchtige Modeltschüler**  
finden bei sofortigen Einsatz besonders  
bedeutung bei

Rudolf Erdmann,

Maschinenfabrik, Wissenschaftsbau und  
Gesellschaft, in Wissenschaftsbau.

**Modell-Tischler**  
stellen ein J. G. Schöne & Sohn,  
Neuschoenfeld.

1 Tischler zum Tischlager gleich  
Lederstraße 28.

**Zwei tüchtige Tischler**  
werden gleich Tischlereistraße 22.

1 Tischlerberghilfe sucht bei demselben  
Herrn H. Schröder, Schmiedestraße, Rostock 11.

**Zwei tüchtige Tapetierberghilfe**  
finden durch Beihilfe von C. J. Knappo,  
Tapetenmeister, Gehrkestraße 25.

**Gart - Just Schneider**,  
mit guten Auslagen und guter Arbeitserstellung  
gesucht, wird gleich, Ade. mit Büchernpalais  
unter H. 763 in die Expedition eines Blaues  
übergezogen.

**Gypsoformer,**  
Maurer,  
Tagelehrer  
sucht A. Kübler, Gemüsewarenfabrik,  
Plaue.

Ein tüchtiger Baubergeschäft zu  
richten und leichtbares Ziegeln eines  
Baubergeschäfts wird gleich, Ad. mit Büchernpalais  
unter H. 763 in die Expedition eines Blaues  
übergezogen.

**Modistin**,  
für größere Stadt im  
Westen unter angenehmen Bedingungen  
gesucht, Adressen durch Julius Ahlemann,  
Wienstraße, erhalten.

**Ein tüchtiger Restaurations-Kellner**  
wird gleich, Kellner, 2. Stock, Römerstraße 11.

1 Restaurations-Kellner gesucht  
durch F. Schimpf, Schreiberstraße 16.

**Ein tüchtiger Restaurations-Kellner**  
wird gleich, Kellner Nr. 10, Wicht-Turm.

Herr 1 tüchtig Restaurations-Kellner, 1 jahrs.  
Büro 1 tüchtig Restaurations-Kellner, 1 jahrs.

**Pug's Verkäufer** gesucht, Frau  
Stolper, Wichtstraße 18, III.

**20 tüchtige Arbeiterinnen**  
für Cosima-Collection unten  
Roessler & Holz, Görlitzerstraße 1.

**Geübte Näherinnen (Singer)**  
finden braune und blonde Näherinnen  
im Hause der Schriftgelehrten Brühl 71  
(blauer Hinterhof), Friedensstr. 10.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Lehrerin**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Sie ist sofort oder möglichst baldmöglichst  
unter H. 25 durch die Expedition eines  
Blauem erbeten.

**Lehrerin**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.

Wir suchen eine junge Dame, welche  
perfekte Näherin sein mög., und  
welche sich leichtlich lädt, und einiger Zeit  
bei Beratung des Vaters einer Direktorin aus-  
füllen zu können, habe Erfahrung 13.

**Geübte Näherinnen**,  
für ein Gewerbe u. Buttermeistergeschäft  
wird ein delikat, toller, junger Mann  
als Lehrerin gesucht.



**Reichstraße Nr. 40**  
der sofort zu vermietende. Kleine 1. Etage mit Balkon als Eingang oder Büroräume, kleinere 4. Etage als Wohnung für einfache Leute.

**Schützenstr. 34** ist eine halbe 1. Et. beschichtet und zwei Stufen, Balkon, kleine 2. Etage, Wohnung höher vor 1. Oberetage zu vermieten. Preis 430 M.

**Röberstr. 34** ist eine halbe 1. Etage, zu einer 1. Etage zu dem, Balkone vor 2. Etage, Balkon im Dach, im Dach.

**Berndin. 1. Et. 6-8. I. 400 M. zu vermieten.**

**1. Etage, Dörriesstr. 1150 M. 6 Etage, Balkone mit Balkonen vor 1. Oberetage durch Welpin Dörriesstr. 6-7. 1. Et. zu vermieten.**

**Mühlgasse 10** in erster Etage geräumige Wohnung, gleich als Geschäftsräume, sofort zu vermieten, 1. Voll über 1. Oberetage zu vermieten durch Richtungsleitung Kaiserliche Dienststelle.

**Bevor. 1. Etage 1. Etage 1. Et. 600 M. zu vermieten.**

**Näheres Dörriesstr. 1150 M. 6 Etage, Balkone mit Balkonen vor 1. Oberetage durch Welpin Dörriesstr. 6-7. 1. Et. zu vermieten.**

**Neubau, Neuer Marktbaustelle, hinter** der 1. Et. in einem, nach einer Wohnung mit Balkon von 800-1100 M. zu vermieten.

**Neubau, Neuer Marktbaustelle Nr. 7** hat noch einige geräumige, elegante Räume im Erdgeschoss von 800-900 M. zum 1. Etage zu vermieten.

**Wiederholung, Kleiner Platz 5** ist eine halbe 1. Etage, zu einer 1. Etage zu dem, Balkone vor 2. Etage, Balkon im Dach, im Dach.

**Berndin. 1. Et. 6-8. I. 400 M. zu vermieten.**

**1. Etage, Dörriesstr. 1150 M. 6 Etage, Balkone mit Balkonen vor 1. Oberetage durch Welpin Dörriesstr. 6-7. 1. Et. zu vermieten.**

**Neubau, Neuer Marktbaustelle, hinter** der 1. Et. in einem, nach einer Wohnung mit Balkon von 800-900 M. zu vermieten.

**Näheres Dörriesstr. 1150 M. 6 Etage, Balkone mit Balkonen vor 1. Oberetage durch Welpin Dörriesstr. 6-7. 1. Et. zu vermieten.**

**Universitätsstr. Nr. 8**

**Große Dienststelle —** ist die zweite Etage als Wohnung oder Geschäftsräume sofort oder später zu vermieten durch Richtungsleitung Kaiserliche Dienststelle.

**Lößniger Straße Nr. 3** ist die 2. Etage, welche vor 1. Etage ist, 3. zu vermieten.

**Leipziger Immobiliengesellschaft**

**Große Dienststelle**

**1. Et. von 80-120 M. zu vermieten.**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaiser Wilhelmstraße 25** ist die 2. Etage, welche vor 1. Etage ist, 3. zu vermieten.

**Geschäftsgesellschaft**

**1. Etage, welche 1. Etage 1. Et. von 80-120 M. zu vermieten.**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage, welche 1. Etage 1. Et. von 80-120 M. zu vermieten.**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

**Kaufhaus**

**1. Etage sehr geräumig, 2. Et. 5 Et., 700 M. Große Straße 19, 1. Etage.**

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 231.

Donnerstag den 19. August 1886.

80. Jahrgang.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß unser

## Exportbier in Leipzig nur im „Hôtel de Saxe“ und in der „Bavaria“ zum Ausschank kommt.

München, im August 1886.

## Aktienbrauerei zum Löwenbräu. Glau's Culmbacher

**Bierstube Petersstr. 12.**  
Echt Culmbacher Exportbier von anerkannter vorzüglicher Qualität, prämiert 1883, neuerdings auf dem Gastwirthaus in Görlitz wiederum mit der „höchsten Auszeichnung“ **Ehrendiplom** beehrt, a. Glas 20 Pfg.

J. H. Glau, alleiniger Vertreter, Petersstr. 12.

**H. Mehner's**  
Restaurant, Querstraße 1,  
Schänke des Brauereibetriebes.  
Bekannt gute Küche. Mittagstisch v. 12-2 Uhr  
nach Wahl zu 50, 65 und 75.-. Speisenkabinett: Vormittag und Abend.  
Rückwärts befinden Biere: Vereinsbier, Münchner Bierbier u. Tafel-Bier.  
Weißwurstkabinett: Säckbier.

Schweinstooken jeden Donnerstag. F. E. Müller, nach 34.

**Lützschenaer Brauerei**  
Schützenstraße 1.  
Heute Abend  
**Kartoffelpuffer**



empfiehlt  
E. Rothe.

**Buhle's**  
Restaurant u. Café,  
18. Burgrasse 18,  
wie & von Thüringen hat,  
maßlich mit Münchner  
Bierbier.

**Schulze**  
(Klapka)  
Klostergasse 6.  
Heute kräftiges  
Mittagstisch.  
Heute  
Schlachtfest.  
Morgen  
Schweinstooken.  
F. Luckhardt.



Der Musikausschuss.

**Wohltätigkeits-Concert**

**Stammtisches zum Kreuz No. 161**

im Vortrage des „Elysiums“. Wohlthätigkeitskasse.

Der Stammtisch wird zur Christfeierfeier armer Kinder im Weltspiel.

— Nach dem Concert Familien-Kränzchen (bei vollen Orden).

Neu mit Regalschränken und Stühle, sowie Tische und Stühle der guten Seite freihändig einzuladen.

Das Präludium.

NB. Bei unzureichender Witterung findet das Concert im Saale statt.

Leipziger Gärtner-Verein  
und Gartenbau-Gesellschaft

Sämtliche Handelsgärtner von Leipzig und Umgegend werden

gebeten, sich Freitag, den 20. August e., Abends 8 Uhr im weißen

Saal der „Central-Halle“ einzufinden, um über eine an den Rath

der Stadt Leipzig abzuhendende Petition, das Regulativ auf dem

südlichen Friedhof betr., zu berathen.

Der durch das Regulativ der gesammten Gärtnerei drohende

unabsehbare Schaden macht diesen Gegenstand so wichtig, daß die

Beteiligung sämtlicher Handelsgärtner unabdingt nothwendig ist.

Der Vorstand.

**J. Marquardt, Tischler.** Leben  
in einer Oberen Wohnung. Zu seinem  
Brauereibetrieb führt 8. u. D. noch betreut.  
Dortwohl wohnt. Thüringer gekört.

**Reichs-Hallen.**  
Gründung  
Sonnabend, 21. August.

**Europäische  
Börsenhalle.**  
heute **Ballmusik.**  
Fr. Römling.

**Blüchergarten, Gohlis.**  
Jeden Montag und Mittwoch Konzert  
und Gesellschaftsalb. Sonntag und  
Montag große Theater-Vorstellung.

**Eis**  
Händler von Benske  
in Potsdam 20.-  
empfiehlt zur Gemüsebörse von  
L. Theilek Nachf.,  
Gohliser Straße 17.

**Ansbacher**  
Käfersteinkirche 27.  
**Schinken**

(Jellstoffwaren in Brodbeck).  
früher Abend 1.-7 und 1.-8 Uhr.  
Bütteler Abendbörse d. Bors. von G.  
Hirner, Rosenthal. Ein vorzügl. Sommer-  
Kroaten u. frisch. Hopfen u. Malzschäfte  
empfiehlt in 1.-8. Biss 18.- A. Böckle.

**Speise-Local Reichsstraße 24.**  
Mittagstisch von 11-3 Uhr:  
Gemüse mit Fleisch 20.- Suppe, ein  
Braten mit Beilage und Kompt 40.-

**Löpiziger Schützengesellschaft.**  
Sonntag, den 22. da., am Tage des Königstheaters, findet  
Mittag 1 Uhr auch gleichzeitig das Turnfest statt. — Besucher,  
die sich überzeugen möchten, ob sie dabei sind,  
müssen alle Uhren, welche 1.-8.00 Uhr ablaufen haben,  
die Uhr, Tasche und Gürtel sind bei dieser feierlichen Feierlichkeit  
nicht gelehrt. — Die hierzu nächsten Zeitungen werden nur freitags, den  
20. 21. Abends von 7 bis 9 Uhr im Blauen Saale der Centralbank aus-  
gegeben. Um recht zahlreiche Beteiligung erzielen

**Naturheil-Verein.**  
Heute Abend 8/- Uhr Cajetan's Reit-  
café: Vortrag über Erziehung der  
Kinder im Kindergarten. Wädens-  
wiläisch brauen, willkommen.

**Dank**  
dem Herrn Naturarzt W. Th. Sieker,  
Zimmerstraße 24, welcher mich von einer  
Gesundheitsstörung in acht Tagen heilt, von  
dem ich über drei Tage vorher von schwerer  
Sehverlustigkeit Hilfe erwartete habe. Nach  
meine Dank ges. Herrn für seine große Weis-  
heit er in aufopferndster Weise an mir bei  
Tage wie bei Nacht während zweier Wochen  
herrlos hantete hat und dann im jetzt  
neuen wieder, den nächsten Tag, ganz gut  
gefühlte, treppte ich von Natur höchst  
zufrieden, ins Freie gehen. Ich bitte es  
für Christenacht, dieses Herrn und seine  
Virtuose öffentlich loben zu geben.

Otto Schulz, Kaufmann,  
Klosterstraße 16, II.

Wie Dirigeanten, welche sich verlorenes  
Ihr. Vermögen wieder erlangt, dies bei Unter-  
nehmen, bis zum 1. September er-  
berichten.

Übung: Fortsetzung sind gleichfalls bis  
heute angemeldet.

Häuser, die das Vermögen zu über-  
nehmen beabsichtigen, können leichter mit  
mir in Unterhandlung treten.

Rudolf H. Barthel,  
Gotha.

Wer nicht koste, welche sich z. Mal. u.  
Kunstwerke, eignen, in Commissio? Wer  
z. S. 8. 500 in die Erprob. d. El. ehrbar.

Die Bekleidung gegen Herrn Hemmel  
nehmen ich herzlich zurück. Ich erkläre  
bereitwillig für einen reichhaltigen und brauen  
Blatt.

G. Krieger, Handelskau.

**Mey's**  
berühmte Stoffwäsché:  
Kragen,  
Manschetten und  
Chemisettes

für  
Herren und Knaben.

**Mey & Edlich**  
Kgl. sächs. Hoflieferanten  
Leipzig und Plagwitz.

**Bisquit-Bruch,** frisch,  
40.- pro Pfund, Auersbach's Hof 32/33.

**Hutgeschäft H. Heinze**

Mr. H. Heinze, 5.

ist eröffnet worden. Besondere Wünsche, Zubereitung der Bäder, Bade-  
zeit etc. betreffend, werden jederzeit gern entgegengenommen.

**Moor-Bäder,**

hergestellt von dem berühmten Schmöleberger Mineralmoor.

**Sand-Bäder**

nach Körner's Art.

**Dampfbäder** in Verbindl. mit Heissluft-Bad.

Neu! Meist zweckmäßige Einrichtung, vorzügl. Duschen.

**Wannen-Bäder.** Krystallklares Wasser.

Werler Mutterlaugen-Badesalz. Alleinverkauf.

**Möbel-Magazin**  
Tapeten- und Decorations-  
Werkstätte von  
Ed. Benndorf Nachf.,  
Leipzig,  
Universitätsstraße 11.

**Trauer-Costüme**  
neue Arrangements in Sommersachen,  
großer Saal von 2 bis 30.-  
**Trauer-Hüte**  
großer Saal von 2 bis 30.-  
**Trauer-Zubehör**  
Emil Beckert,  
Thonhofstrasse, Thomann's Haus.

**Die Verlobung** ihrer jüngsten Tochter Anna mit Herrn  
Kaufmann Fritz Blaufuss in Dresden beehrt sich hierdurch  
ergebenst anzusehen

Lausigk, den 17. August 1886.

Frau Thekla verw. Commerzienrat Koch.

Anna Koch  
Fritz Blaufuss  
e. s. a. V.

Schmerzhvagt mache ich Mitteilung des vorgestern Nacht erfolgten Ab-  
lebens meines treuen langjährigen Associate und unvergesslichen Freunde

**Herrn Friedrich Leopold,**

der ganz plötzlich in Rostock, wo er seit wenigen Wochen zur Sommererholung weilte,  
an den Folgen einer Operation gestorben ist. Was mir der Dahingeschiedene, der  
mir 18 Jahren in Freud und Leid treulich und mit aufopfernder Hingabe zur Seite  
stand, gewesen ist, das vermag ich nicht in dem Augenblick zu sagen, wo ich noch  
noch erschrockt unter dem ersten Eindruck der Trauerbotschaft stehe. Ich kann nur  
sagen, dass mit ihm ein Freund von meiner Seite gerissen wurde, dem ich ein  
ehrendes und dankbares Andenken bis an mein Lebensende bewahren werde.

Leipzig, 18. August 1886.

**Ferdinand Bär, in Firma: Leopold & Bär.**

Mit tiefem Bedauern erläutern wir soeben die Trauerbotschaft, dass

**Herr Buchdruckereibesitzer Friedrich Leopold**

in der Nacht von vorgestern so gestorben ist. Was  
und das Dahinscheiden dieses Mannes so wahrhaft schmerlich macht, ist das Bewusst-  
sein, dass wir in ihm nicht nur einen Mann verlieren, der uns als ein Muster von  
Pflichttreue und Aufopferungsfähigkeit galt, sondern vor Allem einen ehr-  
lichen und aufrichtigen Freund, der uns als solcher mit Rath und That zur Seite  
stand. Unvergesslich ist uns auch die schlichte Vornehmheit seines Charakters und  
die liebenswürdige Lendlichkeit seines Wesens, die uns ihm so herzlich nahe gebracht  
hat. Wir werden sein Andenken für alle Zeit hoch in Ehren halten.

Leipzig, 18. August 1886.

**Die Redaction und Expedition des Leipziger Tages-Anzeigers.**

**Das Geschäft-Personal.**

Nach langen Seiden erzielte heute Storgen  
7 Uhr im Alter von 74 Jahren seine unglaubliche  
Gesundheit, unter Vater, Sohn, Schwieger-  
und Großeltern.

**Herr Christian Eduard Neidhardt,**

Die aller bestens, Menschen und Be-  
fleidet, um sie zu bedanken, um sie  
zu bedanken.

Leipzig, 18. August 1886.

**Die Familien-Nachrichten.**

Für die berühmte Teilnahme bei der Be-  
erdung unseres guten Vaters sagen wir  
allen unseren innigsten Dank.

Reichenbach und Reichenbach,  
den 17. August 1886.

**Die Familie Genau**  
und Häser.

Für die vielseitigen Dienste der Teilnehmer,  
die auf dem Friedhof unserer lieben  
Väter und Mütter entgegengetreten  
sind, sprechen wir herzlich unser  
würdigsten Dank aus.

Leipzig, am 18. August 1886.

**Mendant Finsterbusch**  
und Tochter.

**Herzlichen Dank**

allen Freunden und Verwandten für die wohl-  
währenden Dienste und für den reichen  
Anteil am Friedhof der Beerdigung unseres  
guten lieben Sohns Arno.

Die Verbindung habe ich am 20. August  
auf dem Friedhof der St. Johanniskirche  
aufgestellt.

Heute verließ nach langer, schwerer Krank-  
heit, aber sehr guter Seele im Alter von  
14 Monaten.

Mit dem Bitte um frühes Weiteln zeigen  
sie Verwandten und Freunden nur auf  
diesem Wege an:

**Grund Jägermann und Frau**  
geb. Bandel.

Leipzig, 17. August 1886.

Für die vielseitigen Dienste der Teilnehmer  
bei dem Friedhof unserer lieben Sohns Arno,  
welches unter den Händen eines sehr treuen  
Freundes und eines sehr ehrlichen und  
guten Mannes aufgestellt wurde.

Leipzig, 17. August 1886.

**C. A. Horn**

lager wir herzlich unseres berühmtesten Dan.

Andreasreiter Herrn Pastor Dr. C. A. Träger

für die berühmte Teilnahme an der Beerdigung  
unsers lieben Sohns Arno, welche uns bei  
seiner Beerdigung sehr ehrlich und  
aufopfernd gehalten hat.

Herrn Pastor Dr. C. A. Träger

in Dresden mit der Seele des verstorbenen Sohns Arno.

Leipzig, 17. August 1886.

**Die traurigen Hinterlassenen.**

Für die vielseitigen Dienste der Teilnehmer  
bei dem Friedhof unserer lieben Sohns Arno,

welches unter den Händen eines sehr treuen  
Freundes und eines sehr ehrlichen und  
guten Mannes aufgestellt wurde.

# Sophien-Bad.

**Schwimm-Bassin 20**

Brassische Dampf-, Irisch-, Russische u. Douche-Bad. Für Herren von 8-1/2 u. 4-3 Uhr. Damen: 1-4 Uhr. Männer u. Geschäftsleute jeder Tageszeit.

Damen: Bade-, Dusche- u. Saunab. u. 11 U. Montag, Mittwoch, Freitag u. 1-3-5 Uhr.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

Der Besuch der Magistratur von Berlin und München, der schon mehrere erwähnte Einladung nach Osten keine Folge zu geben, veranlaßt die Berliner „Nationalisation“ zu folgenden Bemerkungen:

Der Magistrat von Berlin ist so wenig eine politische Behörde, wie der Magistrat von München das ist, der ebenfalls gleichfalls die erhöhte Erhabenheit abhängt. Beide Körperschaften handeln in der Freiheit der Bewegung, die ihre den Kanzler gegenüberstehende private Stellung über sich. Und es ist auch kein Zweifel, daß man in München noch nicht einmal etwas von dem Berliner Besuch wußte, als dort die Abreise bestimmt wurde. Gerade wie Kronprinz und seine Gefolgschaft, die auf so verschiedene Bänke Deutschlands wie mit einer gewissen Selbstverständlichkeit hervorgegangen sind, wird in Wagnen zu deinem geben müssen. Nicht von einer Demonstration hat es sich bei dem Berliner Besuch gehandelt, was das bestimmt so lange wie möglich im Dunkeln geblieben; die Aufführung tritt in jenen Schicksalen zu Tage, die man in Deutschland von der Haltung der Magistraten gegen deutsche Weisheit hat.

Was darf wohl fragen, welche Erklärung Ungarn und sein teilender Stamm aus der Hölle gejagt hat, mit welcher gegen deutsche Sprache und deutsche Weisheit vorgegangen wird, aus der Freiheit allerergänzter, die angekündigten Rechte. Eine Menge von Personen sind zu dem Magistratsverein übergetreten, auf die sieben haben die Magistraten nichts gewonnen, die Deutschen nichts verloren, die beiden Elemente sind so sicher nicht. Dagegen ist man in den fröhlichen Deutschen des Landes eine Art der Verherrlichung gelöst, die für das ungarische Staatswesen ein Element der Sicht ist. In diesen Zeiten erhält sich ein Land durch die eigene Schwere; wenn in erungenen Broden Süße kommen, so ist es gut, wenn ein Staat mit allen seinen Bürgern in Frieden besteht, ohne daß man in das Nachbarland des Deutschen so viel wieken kann. Die deutsche Diaspora in Ungarn ist keine Brücke des Magistraten, sondern eine treue Verbindung der ungarischen Kultur. Das man der herrenlosen Unruhen widerstehen kann, ist eine Erinnerung der ungarnischen Staatsdienstler, es ist eine Erinnerung für einen überdrüsigen Staatsmann und noch vereinten Mönche. Da Oder und Elbe hat man der deutschen Sprache die Bedeutung entzogen, füllt die Straßennamen, die heute im Gebrauch sind, werden keine Kultur sind, wenn man gesuchte Süße mehr in Ungarn. Das sollen deutsche Bürgerinnen des Auslandes doch mögen? Deutsche Mutter sollen sie wieder, wenn dort Festen gefeiert werden, bei denen die Deutschen des Landes mit verbittertem Herzen, mit vergrämter Seele abtreten leben?

Es ist ja nicht immer zu gewollt in Ungarn, es wird vielleicht nicht immer zu bleiben, wie es jetzt leider dort ist. Trotzdem doch das magyarische Ungarn selbst durch das Kaiserreich ist, das seine Rettung aus Verzweiflung und Schmerzen der Deutschen verdankt, und es braucht sich nur sehr wenig zu bemühen, um zu sehen, daß, wenn doch deutsche Söhne Ungarn äußerlich dem österreichischen Leben entzogen hätten, die deutsche Kultur es wäre, die es auch innerlich dem Westen wieder zuführt. Deutschland aus Österreich-Ungarn ist zu einem Staatsabenteuer geworden; während die ungarischen Bürgerinnen Ungarn nicht verstanden, den Stab der Reiche auch eines der Völker angesehen. Wie viel sie sich das Sins der Deutschen im Reich entzogen haben, das beweisen jene verschlissenen deutschen Hauptstädte. Und wenn die Symptome eines solchen Zustandes in Berlin so wenig erkennen können, als sie es verhindern wollen, um weiter zu wenden. Wie sind nicht berechtigt, und in die innern Punkte Ungarn zu mischen. Das erkennen wir an; werdet man das aber an die Vertreter deutscher Magistraten, so sollte es heraus, was diese an dem Preys haben, und es ist natürlich nicht unsere Schuld, daß es Gefühl der Unterwerfung und Verachtung sind, die bestimmen, statt der freundlichen und deutsichen Empfänger, die allein das wahre Interesse beiden Völker entsprechen würden.

\* Der General der Infanterie von Dannenberg, kommandierender General des II. Armeecorps, hatte sich jede, aus Analogie seines am 18. August stattgefundenen 50jährigen Dienstjubiläums eine beachtliche Ovation verdient und hatte, wie weiter aus Siettin gemeldet wird, am 16. d. gleichen angegetreten, ohne das Ziel derselben bekannt zu geben.

\* Der Beschlußnahme der Gesamtkörper der Schwad „Martha“ durch ein englisches Kommando wird in Berliner politischen Kreisen keinerlei Bedeutung beigemessen. Wie es heißt, handelt es sich um einen jenen kleinen Fahrzeuge, die auf den Nordsee einen liegenden Hafen mit Spritzen und Abwurfmittel teilen und sich im Falle des Geschehens ist bis an die englische Küste vertreiben. Wenn erinnerlich, ist im vorherigen Jahre aus ähnlichem Veranlassung ein englisches Fliegerboot in der Nähe der deutschen Küste ausgebracht worden. Derartige Großschiffe werden erst dann ausführen, wenn die Grundlage der fürstlich im Haag abgehaltenen Konferenz zur Verhinderung des Brannenhandels auf der Nordsee seitens der beschäftigten Staaten Deutschland, England und Holland anerkannt und thätig durchgeführt sein werden.

## Nenes Theater.

Leipzig, 18. August. Nun einfaßt: „Der König und das Gesetz“, Lustspiel in 4 Akten von C. Lüpke. Dies sollte wohl gehören eine Art Jubiläumsvorstellung zu Ehren des hundertjährigen Lebendestages des großen preußischen Königs! sonst wäre wohl kaum der Grund gewesen, daß eine Lüpkes Lustspiel dem Bibliotheksausschuß zu entziehen und zu einem neuen Leben zu erwecken.

Es ist ein gut artiges Rococo-Lustspiel, das uns da entzerrt wird, mit seinem Jupfern und Meißnern, das uns da geschneiderten Cavalieren und den noch geschmückteren Herzen, mit seinen arabischen Schärpen und den gepuderten Knäufeln. Witten aber unter diesen lebendigen Herzen steht, von seinem steifen Grenadiermützen umgeben, ein kleiner, häuslicher Mann auf dem Schloßgut gelebt, und dem etwas zur Seite gebogenen Haupt bläß das große funnende und doch so durchdringend scharfe Auge: der Präsident auf dem prächtigen Throne. Seine Art zu reden ist kurz und scharf; trockn des hohen Herrschaffes doch das lebendige Prächtigkeitshaus, aus dem das bedeutsamste Prinzip folgt: „Wie solls der premier servire de l'état“, das südliche Wort des größten Staatsmannes und Helden seines Jahrhunderts. Und wie sehr nicht brennen muss das Dictum ab, welches ein Jahrhundert früher der wichtigste und prachtvollste Herrscher der Zeit aussprach, den seine Schmiede und Holzschnitzer, den Sohn der Sonne“ nannten: L'etat c'est moi! Und die Weltgedächtnisse? Sie hat auf jedes dieser Worte eine genau entsprechende Antwort gegeben: die erste, als der Urteil der „Geburten der Sonne“ am 21. Januar 1793 das Auge auf das Schloss legte; die zweite, als der Uregenjede jenes „ersten Diners des Staates“ am 24. Januar 1871 im Schloß zu Verhailea die deutsche Kulturfeste sich aus dem Haupt setzte.

Wir sind der Direction des Stadttheaters verbunden, daß sie in leichter und diskretter Form der Erinnerung an die große historische Vollgestalt hier auf nicht speziell preußischen Boden Radetzky gab und wenn dies gar in ihr gründlich bestreiter Weise wie in dem Lüpkeschen Lustspiel geschieht, so können wir demselben eine Reihe von Wiederholungen prophezeien. Es ist ja so sagen der Geist des „Alten Freiheit“, der gestern und wieder lebhaft erschienen ist. Dieser Geist ist freilich der des patriarchalischen Regiments, des aufgeklärten Absolutismus, der uns ja „historisch“ so imponeert, und der sich vor hundert Jahren wohl gelegentlich auch dahin vertrieben, auf Befehl Eben zu Stande zu bringen oder aufzuheben. Dieser Geist forgierte eigentlich für Alles; nur in Bezug auf Religion und

## Händel's Bad.

## Friedrichsbad

Schwimm-Bassin 20 verbinden mit Dusche-

Bad. Dames: Bade-, Dusche- u. Saunab. u. 11 U. Montag, Mittwoch, Freitag u. 1-3-5 Uhr.

neu renovirt. Nassduschen 9. 11. Dienstl. Dienstl. Sauna, das 3-1/2.

Temperatur 15°. Schwimmunterricht wird gründlich und billig erhoben.

Bad. Dames: Bade-, Dusche-, Freit. u. 1-3-5 Uhr.

11. Dienstl. Dienstl. Sauna, das 3-1/2.

Diana-Bad, Schwimmhalle 200 Dames: Bade-, Dusche-, Sauna, das 1-3-5, 11. Montag, Mittwoch, Freitag 1-3-5.

Bad Mildenstein, Entfernung 11. Männer: u. Ritterabendbath, bader bei Nacht. Abendbath, Ritterabendbath, Entfernung 11.

Erlaßzeitl. I. u. II. Freitag: Kartoffeln und Petersilie mit Rindf. 2. S. Weizkorn, Grünkraut.

Engpassen in seiner Eigenschaft als Detektivscheine sind wegen einer unbedingten amtlichen Verpflichtung bestellt, jedoch ihres von G. Bandbreit - Hohenstaufenbergstrasse Nr. 100 zu vier Minuten von Reichs- dem Reichstag. - Das Unternehmen ist für die Sicherheit der Reichs- und Stadt mit einer Dienstperson zur Verhinderung von Verstößen gegen die Sicherheit und die Tapferkeit schriftlich vereinbart. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Gebäudes als „Siegessieg“.

## Der VIII. Verbandstag

### der Schneiderscorporation Sachsen,

### der sächsischen Herzogthümer und Thüringen.

Altenburg, 17. August. Das Werk des Vorstandes war sonnig die Blüthner des Verbands, empfängt von der sächsischen Schneiderschule, im Verbindungsbüro „Zum Goldenen Vogel“ hier ein und vereinfacht die Schriftsetzung durch die Vereinigung, wobei vom Sachsenstaat bis zu Sachsen-Thüringen und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen Räumen des

Detektivscheines und als Detektivscheine sind am Montag früh statt. Bereits der Vorstand über die Verbandsangelegenheiten und über die Tätigkeit des Verbands seit dem letzten Verbandsfest. Spontan erfolgte der Vortrag über die Verbandsaufgabe des Sechzehnten Jahres. Daraus geht hervor, daß die Wahlnomina im letzten Jahre 2145 A 25 4, die angezogene aber 1874 A 25 4 betrugen, so daß es sich um eine die Sächsische und Thüringer und Sachsen-Altenburg und die Tapferkeit schriftlich wurde. Den Abend bezeichnet ein Couvert in den prächtigen





# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 231.

Donnerstag den 19. August 1886.

80. Jahrgang.

## Mittheilungen über Obst- und Gartenbau.

Verhandlungen vom Zweiten Obstbau-Verein.

### Gutachten der Erdbeeren.

(Nachdruck verboten.)

Was auch für den Markt angeboten werden mag, nichts geschieht so der Höhe von größten Städten eines so kleinen Gebietes, als eine Pfanzung von guten Sorten der jetzt so beliebten Erdbeeren, wenn sie nämlich gesundheitlich behandelt wird. Nachstehende Culturbeschreibung gestattet sich auf Erfahrungen und Wissen zu guten Resultaten zu hoffen.

Die Erdbeere hat einen fruchtbaften, mit Reben vergleichbaren, humorigen Boden, kann Standort auf einer Lage. Im Sommer durch Unterdrückung mit allen Hindernissen und Komposten der einzige Verarbeitung, bewerkstelligt durch Abholen für Erdbeeren geziert werden.

Der Anbau und Umpflanzung eines Erdbeerbedarfs ist die erste Säule des Blaues Augult der heile Zeit, da man beiher schon im nächsten Sommer auf eine kleine Ernte rechnen darf. Das Land muss schon einige Wochen vor der Umpflanzung mit färmigem Hindernisbeladen und tief gezoogen werden, damit das Erde nicht beim Pflanzen nicht gut zu löschen sei, und außerdem die Pflanzen

sich leicht bilden. Dießen werden nach der Gartenschaus, bis zu den Blättern, am besten jedesmal dort in Rieselform zusammengelegt, und zwar bei benachbarten Blättern, welche große Städte haben, auf 1-2 bis 2 Fuß (47 bis 63 Centimeter) Quastel. Nachdem Pflanzen nach sofer mit einer Brüste langsam, aber stark gepflanzt werden, was bei trockner Witterung bis zum Wochen abgängen zu wiederkommen ist. Da meistens einige Blätter absterben, so ist es zweckmäßig, einige an einer anderen Stelle einzupflanzen, um möglichst auszufestigen zu können. Im Übrigen ist das Reinhalten der Stelle zu empfehlen. Eine Bedeutung im Winter bedarf es nur in Gegenden, wo die Witterung streng auftreten, und es ist so zu prüfen, ob das Beet mit Witterung zu decken.

Der frischen Salat der Erdbeerpflanzen müssen im Frühjahr bis zum Frost gehobene Blätter befreit werden. Anfangs bei Mindestwärme wird das Beet in Erziehung gebracht und von kleinen Blättern und Ranken begonnen, die jede Blätter, gleichzeitig davon herab, einzeln dichten. Dann wird die Erde zwischen den Ranken aufgesperrt und, wenn dies dazu gelungen ist, Holzstöckchen durchsetzt, was die Erdbeeren sehr lieben. Man sieht dies in Wällen, wenn gerade da, wo Holzstöckchen gesetzten waren, die weißen und hellroten Erdbeeren wachsen.

Um größere Ergebnisse zu erzielen, wäre man im Frühjahr noch dem Kleinen jeder Blätter einen Blatt löschen müssen. Im Mai

wird und während der Blütezeit ist bei trockner Witterung häufiger Bewässerung des einzigen Blattes zu gewünschen, was nicht zu regnen ist.

Im zweiten Sommer ist die Pfanzung im höchsten Orte aufzubauen, je nach der Dürre und Qualität des Bodens, 3-4 Jahre braucht werden, wo sie dann noch, wenn sie bewässert ist, doch ein abgründiges Schlehenwerk erhält, was einer Reihe von Jahren wieder zu gleichen Zwecken genutzt werden darf, weil anderthalb Jahr zu gleichen Zwecken genutzt werden dürfen. Auch muss man zur Umpflanzung der Erdbeeren diese verhindern, die mit Karfunkeln beklebt waren.

Reines der Salat der großen Erdbeeren ist ein sehr rohbrisches Material, eine Raupe oder ein Käfer kann es leicht zerstören.

Die durch die Erdbeeren verdeckten Blätter, die durch die Erde zwischen den Ranken, sollten so rasch wie möglich und werden für Rosen bestens geeignet. Die Rankenbildung weicht nicht insofern von der mitteleuropäischen ab, dass die Blätter so nach der Größe auf einem Beet 12-15 Zoll (31-38 Centimeter) auf Einlassung aber nur 10-12 Zoll (26-31 Centimeter) Abstand erhalten. Im September eignet sich besonders die Rosenkirsche ohne Blüten. Im Übrigen werden Rosenkirschen älter zwei Jahre des Umpflanzens, weil

größere Blätter irgendwie leicht unerträglich werden. Blätter muss ausschließlich einen frischen Zustand zu erzielen, so wie die Umpflanzung Ende August gemacht; ein Anpflanzung im April bereitet eine gute Erntezeit.

### Das Neisen der Sommerbienen.

Sommerbienen sollte man vor Oktober aussäen auf dem Baume reifen lassen, weil sie in diesen Fällen entweder träge oder mäßig und stillen werden. Man schlägt sie, wenn die Kerne anfangen braun zu werden und legt sie in eine dunkle Kammer gegen winterliches Gedächtnis. Auf diese Weise nehmen sie in der Dunkelheit eine leichte Farbe an, werden leicht und erhalten ihren vollen Rohgewicht. Zu welches Dosen reisen sie weit leichter als in Öl und sauber Material verpackt, wodurch sie noch würdiger als eines gleichartigen Gedächtnis annehmen. Legt man die Kerne frei, so kann sie mit jedem zweiten Material zu bedecken, in ein Kästchen, so können sie sicher gelagert werden und behalten so viel Gewicht. Dies alles wird vermehrt, wenn man sie zwischen weißen Dosen oder auf Stroh legt und mit netzlosen Decken bedeckt. (Hausge.)

Botanisches Museum Sachsen-Niedersachsen in Leipzig.  
Für den praktischen Nutzen Dr. Oscar Paul in Leipzig.  
in Bezeichnung: 1. O. Paul in Leipzig.

## Volkswirthschaftliches.

Als für diesen Thell bestimmten Seewagen sind zu richten an den verantwortlichen Rebaurten desselben C. C. Haas in Leipzig.

### Vom Tage.

Die guten und die bösen Güter breiten sich um die Städte. Die ersten werden unterstellt durch den billigen Handel, durch die politische Ruhe, während die letzteren momentan die Nachstände der Gewerbe, die Abschaffung vieler Industrien zu Hilfe nehmen. Zum Glück ist die Kontinentale-Spezialität jetzt nicht voraussetzbar und die Wörte hat sich höchstens gewisster Weise eine leise ruhige Temperatur gewünscht. Was ist der einzige Gewinn von einer sozialen Revolution? Wie viele Industrie- und Absatzverbindungen der Güter haben sich vielleicht wünschen mögen, die sie auf das jüngste niedrige Niveau gefangen? Wie viele klug gewählte und abschließend Erfolge haben statt? Das Schloß direkt vor Berlin ist schlecht genug.

Jedes der ganze Kontinent ist voll gelöschter Feuer. Von den Gewerken haben sich nur ganz vereinzelte kleinere Güter auf ungeklärtem Wege beobachtet, können. Unter den Bürgern ist kein Schriftsteller allerdings im Laufe der letzten fünf aufgetreten, wobei man sich nur sagen will, ob man es neuerdings machen will. Die Güter haben sich vielleicht auch in den neuverwalteten Staatsministerien durchgesetzt, haben auch die Gewerke gewiss die Wörte, was eine Art jeder Regierung, zeigt der Konsul, dass man der Standard-Deputierten über die russisch-französische Gesamtregierung-Kommission irgend eine Bedeutung beigelegt, während die Präsidentin lediglich das große Projekt der Russen entgegenbringen. Nach Berücksichtigung dieser beiden Gewerken haben sich vielleicht ähnliche Realisationen auf dem Kontinentale vollgefunden haben.

Die Verhinderung der Sozialrevolution macht sich schwierig genug und verläuft vielleicht Entwicklung.

Die Sonderabteilung der österreichischen Erwerbskraft ist nun nach erneuten und entschieden wider die Erwartungen, welche man aus der ungünstigen Erwerbskraft-Güte heraus schließen. Das Mindest des Gewinn pro jähriges Jahr beträgt 179.130 Gulden und der Preisniveau zeigt eine Abschau von 208.211 Gulden. Aus der Polen, Griechen- und Konstantinopel-Güte zeigt einen Preisniveau von 205.188 Gulden. Da die Reaktion der Konstantinopel-Güte nur innerhalb letztere am 30. Juni veröffentlicht überzeugt war, dass die Gewinnung der Güter und Absatzes zum Unterschied derselben in 3% prozentige Abschwächung der Güterpreise zu erwarten. Die Gewinnung der Güter und Absatzes auf eine Klasse durchsetzt ist.

— Aus Chemnitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten. In Sachsen ist eine Wiederauflage und nicht zu verkünden.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.

Wieder ist nichts auf und von sonst bei den Bürgern eine gewisse Hoffnung, sich zu billigen Preisen zu viel und zu lange hinzu zu engagieren und dadurch später in die Lage zu kommen, kaufen zu noch besserer Preisen nicht mehr einzurichten.

— Aus Görlitz wird der „Leipziger Monatsheft für Bergbau“ unter 10. August vertrieben. Im Straßenzeitung ist eine darüber eine Nachricht zu verzeichnen.





